Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in **Gnesen** bei S. Chraplewski,
in **Meseritz** bei Ph. Matthias,
in **Wreschen** bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 32.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 14. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

München, 13. Januar. Dem heute stattgehabten Leichenbegängnisse des Professor Dr. v. Döllinger wohnten ein Flügeladjutant des Prinz-Regenten, die Minister v. Crailsheim und v. Leonrod, der preußische Gesandte Graf Rantzau, mehrere Hofwürdenträger und Generale, der Polizeipräsident, die Rektoren der Hochschulen, beide Bürgermeister der Stadt, mehrere Mitglieder des Reichsraths und der Abgeordnetenkammer, sowie zahlreiche Gelehrte, Künstler und Schriftsteller bei; Professor Friedrich celebrirte die Messe, Professor Braun widmete dem Verstorbenen Namens der Akademie der Wissenschaften einen Nachruf.

Aachen, 13. Januar. Von einer in Weißweiler durch etwa 300 Arbeiter des Eschweiler Bergwerksvereins abgehaltenen Versammlung wurde eine aus 6 Mitgliedern bestehende Deputation gewählt, welche mit der Direktion des Eschweiler Bergwerksvereins über die Gewährung der vollen Hälfte des Schichtlohns als Krankengeld, über die bessere Regelung der Gedinge, über eine Lohnaufbesserung für die Schlepper, Tagearbeiter und alten Häuer, sowie über den Wegfall des Wagennullens resp. Zuziehung von 2 Bergarbeitern zur Besichtigung bemängelter Wagen verhandeln soll.

Stuttgart, 13. Januar. Ueber die in den Garnisonen vorgekommenen Influenzaerkrankungen, theilt der Staatsanzeiger für Württemberg" mit, daß sich die Zahl der Erkrankungen von 1600 auf 1400 vermindert habe; von letzteren befinden sich in Ulm 480, in Ludwigsburg 412 und in Stuttgart 112, dagegen hat die Zahl der Erkankungen in Weingarten und Mergentheim zugenommen. Todesfälle sind nicht vorgekommen.

Stuttgart, 13. Januar. Der Oberhofprediger Gerock ist an der Lungenentzündung schwer erkrankt.

Essen, 13. Januar. In der gestrigen Bergarbeiter-Versammlung in Altenessen theilte Brodam von Gelsenkirchen den Beschluß des Vorstandes des Bergarbeiter-Verbandes mit, wonach bei dem Vereine zur Wahrung der bergbaulichen Interessen beantragt werden solle, bis Februar achtstündige Schicht und Lohnerhöhung um 50 pCt. zu bewilligen. Ein bestimmter Beschluß wurde nicht gefaßt. Nach der „Rhein.-Westf.-Ztg." war die Versammlung von etwa 300 Personen besucht. Der Bergarbeiter Schröder von Dortmund erklärte, er lege mehr Werth auf die Verkürzung der Arbeitszeit und Einführung der achtstündigen Schicht einschließlich Ein- und Ausfahrt, als auf die Lohnerhöhung, da diese mit der größeren Stärkung des Verbandes von selbst eintreten werde.

Wien, 13. Januar. Das Befinden des erkrankten Erzherzogs Albrecht hat sich so gebessert, daß der Erzherzog bereits einige Stunden des Tages außer Bett verbringen kann.

Seit einem Monat wurde heute im Spitale zum ersten Mal kein Influenzakranker gemeldet.

Wien, 13. Januar. In der heutigen Sitzung der Ausgleichskonferenz wurde die Berathung über die Organisation des Landeskulturrathes fortgesetzt und zu Ende geführt. Hierauf wurde die Diskussion darüber eröffnet, welcher Sprache die autonomen Behörden sich zu bedienen hätten. Die nächste Sitzung findet morgen Nachmittag 2 Uhr statt.

Wien, 14. Januar. Das „Fremdenblatt" hält es, nachdem die an sich unwichtige Angelegenheit der bulgarischen Anleihe so viel Staub aufgewirbelt habe, für angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, die gestrige, unzweifelhaft autoritative Erklärung des „Journal de St. Pétersbourg" bestätige es, daß bei dem fraglichen russischen Vorgehen wesentlich der Schutz der materiellen Interessen Rußlands vorangestellt werde und zwar ausgehend von der Besorgniß Bulgarien könnte nicht im Stande sein, seine Verpflichtungen des Rückersatzes der Okkupationskosten zu erfüllen. Aus den Aeußerungen des „Journal de St. Pétersb." sei ferner zu konstatiren, daß in der bezüglichen Zirkulardepesche des russischen Kabinets ausschließlich der Artikel 22 des Berliner Vertrages und die darin bezüglich des Rückersatzes der Okkupationskosten Bulgarien auferlegte Zahlungspflicht angerufen werde und es sich nicht um einen formalen Protest, sondern um einen einfachen Rechtsvorbehalt bezüglich der berechtigten Ersatzansprüche Rußlands handele, welcher zu einer weiteren diplomatischen Aktion und zu einer Behandlung der politischen Seite der Stellung Bulgariens keinerlei Veranlassung biete. Ausdrücklich müsse noch bemerkt werden, daß die Pforte sich enthalten habe, bezüglich der bulgarischen Anleihe irgend einen analogen Schritt zu thun.

Pest, 13. Januar. Abgeordnetenhaus. Bei der Verhandlung über das Budget des Handelsministeriums erklärte der Handelsminister Baroß, auf ihn sei in Betreff der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft keinerlei Einfluß geübt worden. Die Donauflotte werde, wenn man derselben bedürfe, fertig sein. Der Donauverkehr werde den Staatsbahnen zu Liebe nicht vernachlässigt. In der jüngsten Zeit seien bedeutende Schiffsbestellungen erfolgt: es werde alles geschehen, daß, wenn die Regulirungsarbeiten fertig gestellt seien, Ungarn mit einer ungarischen Dampfschifffahrt dastehe und daß seine Interessen auch auf der Donau mit seinen Schiffen vertreten werden. (Rufe links: Auch als Staat?) Der Handelsminister erwiderte: Auch als Staat. (Lebhafter allgemeiner Beifall.) Er, der Handelsminister, könne einen Ausgleich mit der Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft um jeden Preis nicht befürworten. Die Verbreiter tendenziöser Nachrichten, als ob russische oder andere Unternehmungen bemüht wären, an der unteren Donau ihre Herrschaft zu begründen, würden auch die Regierungen der österreichisch-ungarischen Monarchie bereit finden ihre Interessen daselbst zu vertreten.

Pest, 13. Januar. Dem „Pester Lloyd" wird von vollkommen zuverlässiger Seite über die Aeußerungen des österreichisch-ungarischen Botschafters Grafen Hoyos gegenüber einem Mitarbeiter des Pariser „Evenement" Folgendes mitgetheilt: Zunächst bezeichnete Graf Hoyos die über den Souverän von Oesterreich-Ungarn in Paris verbreiteten Meldungen als vollkommen falsch und erklärte, daß schon die Motivirung der dem Kaiser unterschobenen Absichten der betreffenden Sensationsnachricht das Gepräge der Erfindung verleihe, da von irgend welchen Schwierigkeiten zwischen dem Monarchen Oesterreich-Ungarns und dessen Alliirten absolut nichts bekannt sei. Weitere Aeußerungen, welche das „Evenement" dem Botschafter in den Mund legt, seien theils unrichtig, theils erdichtet. Die Eventualität eines Krieges zwischen Frankreich und Deutschland sei vom Botschafter mit aller Beflissenheit als sehr unwahrscheinlich hingestellt. Der Botschafter bemerkte ferner, daß im Falle des Eintretens dieser Eventualität die für Oesterreich-Ungarn daraus erwachsenden, vertragsmäßigen Verbindlichkeiten durch die Veröffentlichung des diesfälligen Abkommens hinlänglich bekannt seien. Ebenso wenig habe der Botschafter gesagt, daß die österreichisch-ungarische Regierung nur gezwungen diese Allianz eingegangen sei, noch daß Frankreich von Oesterreich-Ungarn nichts zu befürchten habe.

Paris, 14. Januar. In Deputirtenkreisen wird das Vorgehen Gerville Réaches mit seiner Interpellation über die angeblich beabsichtigte Reise Carnots nach Brüssel, weil die Behandlung einer solchen Frage auf der Tribüne der Kammer zu Unzuträglichkeiten führen könnte, entschieden gemißbilligt. Man hofft, daß der morgige Ministerrath beschließen werde, die Interpellation nicht zu beantworten.

Charleroi, 13. Januar. Die Arbeitgeber, welche die Ueberzeugung erlangt haben, daß die Bergarbeiter von ihren Forderungen nicht abstehen werden, beschlossen in der ersten, heute stattgehabten Versammlung, im Prinzipe eine Verminderung der Arbeitsstunden zu bewilligen. Um 5 Uhr Nachmittags findet eine zweite Versammlung statt. Der Strike wird schon jetzt als beendigt angesehen.

Charleroi, 14. Januar. Eine gestern Nachmittags abgehaltene zweite Versammlung der Arbeitgeber hat die Forderungen der Arbeiter auf einstündige Reduktion der Arbeitszeit und eine allmähliche Lohnerhöhung angeordnet. Der Strike ist beendet, Mittwoch erfolgt die Wiederaufnahme der Arbeit.

Madrid, 13. Januar. Der König hat eine sehr ruhige Nacht verbracht. Auf die Anfrage des Ministerpräsidenten Sagasta erklärten die Aerzte, daß sich die Wahrscheinlichkeit der Genesung vermehrt habe, daß jedoch noch nicht jede Gefahr verschwunden sei.

Madrid, 14. Januar. Ein Bulletin von gestern Nachmittags 3 Uhr konstatirt eine fortschreitende Besserung in dem Befinden des Königs

Lissabon, 13. Januar. Das Ministerium hat seine Entlassung eingereicht.

Petersburg, 13. Januar. Anläßlich des heutigen Neujahrsfestes hat der Kaiser zahlreichen Personen Orden und Ehrenzeichen verliehen, sowie Beförderungen zu Theil werden lassen. So wurden die Minister Durnowo, Manassein und Wyschnegradsky zu Wirklichen Geheimen Räthen ernannt; dem Kriegsminister, General der Infanterie Wannowskij, der Wladimir-Orden erster Klasse, dem Minister-Staatssekretär für Finnland, Generallieutenant Ernrot, dem Verweser des Marineministeriums Tschichatschew, dem Minister der Wege und Verkehrsanstalten, Hübbenet, der Alexander-Newsky-Orden verliehen. — Die Neujahrsbetrachtungen der Zeitungen sind größtentheils den inneren Angelegenheiten gewidmet; es wird der Freude über die vorzügliche Finanzlage und dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die wirthschaftliche und überhaupt die innere Entwicklung des Landes gleich günstige Erfolge aufzuweisen haben möge.

Petersburg, 13. Januar. Durch die günstigen Ziffern des diesjährigen Budgets gilt die Stellung des Finanzministers v. Wyschnegratzki allen gegnerischen Bestrebungen gegenüber als eine außerordentlich befestigte. In Börsenkreisen hält man dafür, daß die im Prinzip schon seit einiger Zeit als angemessen bezeichnete Konversion der Orient-Anleihen unmittelbar der Ausführung nahetreten dürfte.

New York, 14. Januar. Der gestern Abend in Clinton (Kentucky) aufgetretene Orkan hat 55 Häuser zerstört; elf Personen sind getödtet, gegen 50 verletzt.

Hamburg, 13. Januar. Der Postdampfer „Dania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 13. Januar. Der Postdampfer „Australia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 11. d. Mts. in St. Thomas eingetroffen.

London, 13. Januar. Der Union-Dampfer „Moor" ist auf der Heimreise heute in Southampton angekommen.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu **Breslau** am 13. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	19 30	19 10	18 70	18 30	17 70	17 20
Weizen, gelber		19 20	18 90	18 60	18 20	17 60	17 10
Roggen		17 80	17 60	17 40	17 10	16 90	16 70
Gerste		18 50	17 80	16 50	16 —	15 —	13 50
Hafer		16 70	16 50	16 30	16 10	15 90	15 50
Erbsen		17 50	17 —	16 50	16 —	15 —	14 50

Raps, per 100 Kilogramm, 29,50 — 27,70 — 26,— Mark.
Winterrübsen 28,90 — 27,30 — 25,70 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,— — —,— — —,— Mark.
Schlaglein 22,— — 20,75 — 18,50 Mark.
Hanfsaat —,— — —,— — —,— Mark.

Breslau, 13. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen per 1000 Kilogramm fest. Gekünd. —,— Ctr. per Januar 180,00 Gd., April-Mai 183,00 Br., Mai-Juni 185,00 Br.
Hafer (per 1000 Kilogr.) Gekündigt —,— Ctr., per Januar 166,00 Br., April-Mai 166,00 Br.
Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gekündigt —,— Ctr., per Januar 69,00 Br., Januar-Februar 69,00 Br., Februar-März 69,50 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, ohne Umsatz. Gekündigt —,— Liter. Per Januar (50er) 49,60 Gd., (70er) 30,10 Gd., April-Mai (70er) 31,80 Gd.
Zink (per 50 Kilogr. ohne Umsatz.) Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Januar.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Kasten aus Swierczewo, Gericke und Siegel aus Berlin, Nothmann aus Kattowitz, Weidenfeller aus Frankfurt, Hilbert aus Hannover, Inspektor Vogler aus Barmen, Schauspieler Kammnick aus Leipzig, General-Agent Dannehl aus Magdeburg, Fabrikant Behnfeldt aus Halle a. S., Baumeister Ziemann und Frau aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Pröpste Górecki aus Rosko, v. Drzewiecki aus Kakolewo, Kaufmann Głowacki aus Posen, Frau Madalinska und Tochter aus Schrimm, Frau Kujawska aus Bromberg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Ingenieur Plontz aus Berlin, Fabrikbesitzer Hamburger aus Landeshut, Seilermeister Dietrich aus Eberswalde, die Kaufleute Jaffé aus Berlin, Henschel aus Wandsbeck, Schäfer und Goldstein aus Wien, Schiller aus Nauen, Privatiere Frau Venzke aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Tomassini aus Breslau, Michaelis, Müller und Blumenthal aus Berlin, Zanzig aus Königsberg i. Pr., Barschall aus Fraustadt, Midas aus Fürth, Strubel aus Cottbus, Windberg aus Berlin, Bürgermeister Siemon aus Fraustadt, Frau Landgerichtsdirektor Pannenberg aus Danzig, Fabrikbesitzer Türck aus Ratibor.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chosłowski aus Ulanowo, Frau v. Dambska aus Königreich Polen, v. Brodnicki aus Nieswiastowic, Rechtsanwalt Pomorski aus Ostrowo, die Kaufleute Jacoby aus Berlin, Hoff aus Hainau, Wirthschafts-Inspektor Stoll aus Ziolkowo, Fräulein Pomorska aus Pleschen, die Studenten Rulikowski und Smolenski aus Warschau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Stein aus Stettin, Hampel aus Tarnowitz, Müller aus Berlin, Müller aus Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Landwirth v. Aulock und Frau aus Wieruszewo, Kaufmann von Arndt aus Gnesen, Bildhauer Piotrowski aus Posen, Feldwebel Stüwe aus Thorn, Unteroffizier Stüwe aus Posen.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Metzger aus Magdeburg, Huray aus Oppeln, Pick aus Berlin, Schmidt aus Hamburg, Frau Ossowidzka aus Bomst, Landwirth Boehme aus Goslin, Vollmachter Schwartschin aus Warschau.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Domg und Lücke aus Berlin, Brandt aus Magdeburg, Wendriner aus Breslau, k. Oberförster Mühlig-Hoffmann aus Grünheide.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Bruck aus Breslau, Wronsky aus Berlin, Rosenzweig und Frau aus Slupce, Cohn aus Czarnikau, M. Honig und Frau, A. Honig und Frau Albe aus Kempen, Fabrikbesitzer Schnorrpfeil aus Sprottau.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,55, per Mai 20,70. Roggen hiesiger loco 17,50 fremder loco 19,00, per März 17,55, per Mai 17,70. Hafer hiesiger loco 16,00 fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,50, per Oktober 57,50.

Bremen, 13. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 271½ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 190¾ Gd.

Hamburg, 13. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—19?. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 184—188 russischer loco ruhig, 124—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt höher, loco 69 nominell. Spiritus still, per Januar 21¾ Br., per Januar-Februar 21¾ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober — Br., — Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,00 Br., per Februar-März 7,00 Br. — Wetter: —.

Hamburg, 13. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 84, per März 83, per Mai 83, per September 82¾. Ruhig.

Hamburg, 13. Jan. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,75, per März 12,00, per Mai 12,22½, per Juli 12,47½. Stetig.

Wien, 13. Januar. Weizen per Frühjahr 9,00 Gd., 9,06 Br., per Herbst 8,08 Gd., 8,13 Br. Roggen per Frühj. 8,40 Gd., 8,45 Br., per Mai-Juni 8,42 Gd., 8,47 Br. Mais per Mai-Juni 5,49 Gd. 5,54 Br., per Juli-August 5,63 Gd., 5,68 Br. Hafer per Frühjahr 8,06 Gd., 8,11 Br., per Herbst 6,40 Gd., 6,50 Br.

Pest, 13. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco unveränd., per Frühjahr 8,57 Gd. 8,59 Br., per Herbst 1890 7,72 Gd., 7,74 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,68 Br. — Neuer Mais 5,14 Gd., 5,16 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 à 12⅛. — Wetter: Thauwetter.

Paris, 13. Jan. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Jan. 23,60, per Februar 23,75, per März-Juni 24,00, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Januar 15,90, per Mai-August 16,50. — Mehl behaup., per Januar 52,60, per Februar 53,25, per März-Juni 53,90, per Mai-August 54,25. — Rüböl fest, per Januar 75,75, per Februar 75,75, per März-Juni 74,75, per Mai-August 69,25. — Spiritus matt, per Januar 35,25, per Februar 36,00, per März-April 37,00, per Mai-August 38,50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 13. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest, loco 28,75. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 33,10, per Februar 33,50, per März-Juni 34,30, per Mai-August 35,00.

Havre, 13. Jan. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 10 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 13. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 101,25, per Mai 101,25, per September 101,50. Ruhig.

Amsterdam, 13. Januar. Bancazinn 58⅜.

Amsterdam, 13. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 208, per Mai 210. — Roggen loco unverändert, auf Termine niedriger, per März 152 à 151 à 150. per Mai 153 a 152 a 151. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38, per Mai 35¾, per Herbst —.

Amsterdam, 13. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Antwerpen, 13. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen behaupt., Roggen unverändert, Hafer ruhig, Gerste behauptet.

Antwerpen, 13. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez., 17⅝ Br., per Januar 17¼ Br., per Februar-März 17¼ Br., per September-Dezember 18¼ Br. Ruhig.

London, 13. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝. Fest — Wetter: —.

London, 13. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

London, 13. Januarr. Chili-Kupfer 50⅜, per 3 Monat 51.

London, 13. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 47 740, Gerste 4882, Hafer 60 192 Qrts.

Mehl und Weizen sehr träge, unverändert, Hafer fest, mitunter ½ sh. theurer, ordinäre Mahlgerste und alle Malzgerste theurer, Smyrnasorten träge, Mais unverändert, Erbsnn ½ sh. niedriger, Bohnen unverändert.

Glasgow, 13. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 61 sh. 5 d.

Glasgow, 13. Januar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8200 gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 13. Jan. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 15 000 Ballen.

Liverpool, 13. Januar. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B.

Middl. amerikan. Lieferuug: Januar-Februar 5$^{47}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April 5$^{49}/_{64}$ d. Werth.

New-York, 13. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 104¾. Weizen pr. Mai 88¾.

Berlin, 14. Januar. Wetter: Regen.

Newyork, 13. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 86½ C., per Februar — D. 87¼ C.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,455. Pariser do. 81,016, Wiener do. 173,50, Reichsanl. 107,15, Oesterr. Silberr. 76,80, do. Papierr. 76,70, do. 5proz. do. 88,50, do. 4proz. Goldr. 95,00, 1860er Loose 1?6,80, 4proz. ung. Goldr. 88,00, Italiener 94,40, 1880er Russen 94 20, II. Orientanl. 70,80, III. Orientanl. 70,70 5proz. Spanier 72,00, Unif. Egypter 94,10, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 65,40, 5proz. serb. Rente 84,00, Serb. Tabaksr. 84,00, 6pr. cons. Mexik. 97,90, Böhm. Westb. 288¼, Centr Pacific. 100,10, Franzosen 202⅝, Galizier 162⅞, Gotthardbahn 168,20 Hess. Ludwb. 117,70. Lombarden 119⅜, Löb.-Büchener 174,50, Nordwestb. 167¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 280⅝, Darmstädt. Bank 182,30, Mitteld. Kreditbank 119,40, Reichsbank 136,20, Disk.-Kommandit 248,00, 5proz. amort Rum. —,—, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn —.

Dresdener Bank 191,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 162,20, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,70, 4½pCt. Portugiesen 97,00, Siemens Glasindustrie 162,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 148,00.

Privatdiskont 4¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 281⅜, Franzosen 203, Galizier —, Lombarden 121, Egypter 94,10, Diskonto-Kommandit 248,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—. Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan —,—.

Wien, 13. Januar. (Schluss-Kurse). Bei fester Stimmung in einzelnen Papieren leichter Realisationsdruck, Länderbankaktien und Renten andauernd gefragt. Valuta versteift.

Oesterr. Papierrente 88,15, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 87,50, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 101,50, 5proz. Papierrente 99,40, 1860er Loose 141,75, Anglo-Aust. 156,40, Länderbank 234,80, Kreditaktien 324,85, Unionbank 248,50, Ung. Kredit 346,75, Wiener Bankverein 125,40, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 419,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,50, Elisabeth. —,—, Nordb 2585,00, Franzosen 234,00, Galizier 187,00, Alp. Montan-Aktien 115,90, Lemberg Czernowitz 237,50, Lombarden 139,75, Nordwestbahn 193,75, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,50, Amsterdamer 97,40, Deutsche Plätze 57,65, Lond. Wechsel 117,85, Pariser do 46,70, Napoleons 9,33½, Marknoten 57,65, Russ. Bankn. 1,31, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Nachbörse Ungar. Kreditaktien —,— Oesterr. Kreditaktien 325,50, Franzosen —,—, Lombarden —,—, österr. Papierrente —,— 5 pCt. ungar. Papierrente —,—, Galizier 188,25, Unionbank 250,00, Wiener Bankverein 126,70, 4% ungar. Goldrente 101,80.

Wien, 13. Januar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 347,50, Kreditaktien 328,25, Franzosen 234,00. Lombarden 140,00, Galizier 187,50, Nordwestbahn 193,50 Elbethalbahn 219,50, österr. Papierrente 88,20, do. Goldrente 110,00, 5proz. ungar. Papierrente 99,50. 4proz. do. Goldrente 101,90, Marknoten 57,60. Napoleons 9,32, Bankverein 126,60, Tabakaktien 118,50, Unionbank 250,00, Länderbank 234,90, Kreditaktien steigend.

Paris, 13. Januar. Schluss-Course. Behauptet.

3proz. amort. R. 92,97½, 3proz. Rente 87,72½, 4½ proz. Anleihe 106,70, italienische 5proz. R. 93,70, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4 proz. Russen 1880 94,07, 4proz. Russen 1889 93,55, 4proz. unif. Egypter 470,93, 4proz. Spanier äussere Anleihe 71½, Konv. Türken 18,07½, Türkische Loose 76,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 485,00, Franzosen 505,00, Lombarden 316,25, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 797,50, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1305,00. do. mobilier 435,00, Meridional-Aktien 692,50, Panama-Kanal-Aktien 80,00, do. 5proz. Obligationen 63,00, Rio Tinto Aktien 430,60, Suezkanal Aktien 2280,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122$^{3}/_{16}$, do. London, kurz 25,23½, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 640,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 124,00.

London, 13. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97$^{5}/_{16}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92⅝, Lombarden 12½, 4 proz. Russen von 1889 93¼, Conv. Türken 17⅝, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86½, 4proz. Spanier 71⅜, 5proz. privil. Egypter 103¼, 4proz. unifiz. do. 92⅞, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, 6proz. kons. Mexik. 94, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 78¾, De Beers Aktien neue 22⅞. Platzdiskont 4¾.

Rio Tinto 17⅞, Rubinen-Actien 1$^{3}/_{16}$ % Agio.

Newyork, 13. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 32½, Illinois Centralbahn-Aktien 119¼, New-York Centralbahn-Aktien 106¾. Central-Pacific Aktien 34½, Reading u. Philadelphia Aktien 36½, Louisville u. Nashville Aktien 86⅜, Lake Shore Aktien 104¾, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅜.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13. Januar. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet, nur auf dem Montan-Actienmarkt herrschte Anfangs eine schwächere Haltung vor. Die von den fremden Börsenplätzen heute vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstiger. Im Verlaufe des Verkehrs trat hier vom Russenmarkt ausgehend, ziemlich allgemein eine weitere Befestigung hervor und das Geschäft, welches sich Anfangs ruhig entwickelte, gestaltete sich ziemlich allgemein lebhafter. Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei ziemlich guten Umsätzen; 4proz. Preuss. konsol. Anleihe etwas besser, 4proz. Reichs-Anleihe abgeschwächt. Fremde, festen Zins tragende Papiere verkehrten zu gut behaupteten Notirungen mässig lebhaft; Russische Anleihen und Noten steigend und belebt. Der Privatdiskont wurde mit 4% notirt. — Oesterreichische Kreditaktien gingen zu etwas besserer Notiz ziemlich lebhaft um; Franzosen, Galizier, Elbethalbahn etc. etwas anziehend und lebhafter; Dux-Bodenbach und Warschau-Wien schwächer; andere ausländische Bahnen fest und ruhig. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen als schwächer, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als etwas besser und lebhafter zu nennen. Bankaktien waren im Allgemeinen fest. die spekulativen Devisen theilweise schwankend, aber in Diskonto-Kommandit-Antheilen, Aktien der Darmstädter und Internationalen Bank lebhafter. — Industriepapiere durchschnittlich fest; theilweise belebt; Montanwerthe nach schwächerer Eröffnung befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 13. Januar. Wind: West. Wetter: Trübe.

Bei Beginn des heutigen Marktes schien die zweitägige Geschäftspause wettgemacht werden zu sollen: auf allen Gebieten zeigte sich ziemlich rege Kauflust, welche naturgemäss mit fester Haltung gepaart war, aber der weitere Verlauf kehrte fast ohne Ausnahme das Gegentheil heraus.

Loco-Weizen schwach angeboten. Termine, welche anfänglich ziemlich gut begehrt und in Sommersichten auch etwas theurer bezahlt wurden, ermatteten in der zweiten Markthälfte und schlossen eher noch billiger als Freitag.

Loco-Roggen bei festen Preisen unbelebt. Im Terminhandel zeigte sich bei Beginn unter dem Eindrucke der unverändert günstigen Situation und der erneuten Rubelhausse lebhafte Kauflust, welcher indess durch die Erreichung zahlreicher Verkaufs-Limiten und Realisationen der Platz Hausse Befriedigung zu Theil wurde. Dabei stellte sich dann ein erkleckliches Plus der Offerten heraus und dadurch nahm der Markt ausgesprochen flauen Verlauf, so dass die Course schliesslich einen Abschlag von reichlich eine Mark gegen Freitags-Notirungen nachwiesen. Die Offerten russischer Waare hielten sich übrigens, trotz der neuen Steigerung der russischen Valuta, völlig unverändert.

Loco-Hafer matt. Termine wenig verändert. Roggenmehl 10 Pf. billiger. Mais still.

Rüböl per diesen Monat gefragt und höher, war im Uebrigen wenig belebt und am Schlusse matt.

Spiritus in effectiver Waare reichlich zugeführt, notirte etwas niedriger. Termine konnten eine anfängliche kleine Besserung in Folge regeren Angebots von Sommersichten nicht behaupten, schlossen vielmehr eher etwas niedriger als Freitag in matter Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, gelber märkischer — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 203,5—202,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 203,5—203 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare gefragt. Termine flau. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 176,5 Mark. Loco 174—181 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., inländischer fein 179 frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 179,75—178,25—178,5 bez., per Mai-Juni 179—177,5 bez., per Juni-Juli 178—176,5 bez., per Juli-August — bez., per Sept.-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco matter. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 165—182 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—175, feiner 177 bis 180 ab Bahn bez., preussischer —, feiner — ab Bahn bez., per diesen Monat 170 M, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 166,75—166,25 bez, per Mai-Juni 166,5—165,75 bez., per Juni-Juli 164,75—164,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mk, per März-April —, per April-Mai 117,5 bez., per Mai-Juni 118 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine flau. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,65—24,55 bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 24,80 bis 24,65—24,70 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,60 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M. bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilo mit Fass. Termine wenig verändert. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 68,0—67,8 bez., per Januar-Februar 66,4 M., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 64,2—63,8 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51,5 —51,3 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-Septbr. — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 32,4—32,2—32,3 bez., per diesen Monat —, per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,8—31,7 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 33,1—32,9 bez., per Mai-Juni 33,4—33,3 bez., per Juni-Juli 33,8—33,7 bez., per Juli-August 34,2—34,1 bez., per August-September 34,7—34,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,5, Nr. 0 25,5—24,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und I 24,75—24,0, do. feine Marken Nr. 0 und I 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 10.

Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	3	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	173,55 bz
petersburg	6	3 W.	225,75 bz
Warschau	6	8 T.	226,40 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,380 G.
20 Francs per Stück	16,19 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 G.
Oestr. Noten 100 fl.	173,90 bz
Russ. Noten 100 R.	327,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dts. Rch.-Anl.	4	107,25 bz
do. do.	3½	103,10 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,90 bzB.
do do.	3½	103,50 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl	4	100,80 bzG.
do. do. neue	3½	101,25 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 G.
do.	4½	112,60 G.
do.	4	107,50 G.
do.	3½	101,30 bzG.
Ctrl. Ldsch	4	102,00 bz
do. do.	3½	101,00 3½ 91,80
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,60 G.
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss	3½	100,60 bz
Pommer.	3½	101,20 bzG.
do.	4	
Posensch.	4	101,10 G.
do.	3½	99,90 G.
Schls. altl.	3½	100,60 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	100,60 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	100,60 G.
do. do. neu	3½	100,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	100,50 bzG.
do. do. II.	3½	100,50 bzG.
do. neul. II.	3½	100,50 bzG.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,00 G.
Posensch.	4	104,00 G.
Preuss.	4	104,00 G.
Schles.	4	104,00 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	106,70 bzG.
Brem. A. 85,88	3½	101,90 bz
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 bzG.
do. do. 1886	3	92,00 bzG.
do amort. Anl.	3½	101,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	101,00 G.
[illegible] Staats-Rnt.	3	94,10 G.
Prss Präm.-Anl	3½	156,75 bz
H. Pr.-Sch 40 T.	—	339,00 B.

Bad. Präm.-A.	4	143,50 bzB.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,60 G.
Brnsch. 20 T.L.	—	107,50 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	132,80 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 92,00
do. do.	4½	83,50 kl. 83,75
Bukar. Stadt-A.	5	96,90 kl. 96,90
Buen. Air. G.-A.	5	93,00 kl. 93,75
Chines. Anl.	5½	110,00 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,80 bzB.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,20 kl. 94,20
do. do.	4½	—,— kl. 100,90
do. do.	5	104,00 kl. 104,00
Finnländ. L.	—	64,00 bz
Griech. G.-A.	5	93,20 bz
Italien. Rente	5	94,40 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	84,00 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 98,20
Mosk. Stadt-A.	5	64,00 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,25 G.
do. Conv. A. 88.	3	88,50 bzB.
Oest. G.-Rent.	4	95,30 kl. 95,90
do. Pap.-Rnt.	4½	76,60 bz
do. do.	5	88,80 bz
do. Silb.-Rent.	4½	76,70 kl. 77,10
do. 250 Fl. 54.	4	118,60 G.
do. Kr. 100 (58)	—	326,00 bz
do. 1860er L.	5	126,40 bz
do. 1864er L.	—	307,30 bz
Pester Stadt-A.	6	92,25 kl. 94,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,50 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,00 bzB.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,10 bzG.
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	88,60 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	103,25 kl. 103,25
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,10
do. do. amort.	5	98,10 kl. 98,80
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	102,75 kl. 103,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 102,30
do. 1889	4	94,10 bz
do. 1880	4	94,25 bz
Russ. Goldrent	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,30 G.
I. Orient 1877	5	70,00 bz
II. Orient 1879	5	70,75 bz
III. Orient 1878	5	70,70 bz
Nikolai-Obl.	4	94,90 kl. 94,90
Pol. Schatz-O.	4	93,60 kl. 90,00
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	160,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,00 B.
do. neue	4½	99,90 bzB.
Schwedische	4½	101,50 B.

Schwed. 1886	3½	100,00 bzB.
do 1888	3	88,90 bzB.
do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,00 G.
do. Rente	5	84,20 bzG.
do. do. neue	5	83,75 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	100,50 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	17,75 bzG.
do. do. 88	5	85,75 bzB.
Trk. 400 Frc.-L.	—	84,90 bz
do. EgTrib-Anl	4½	95,70 kl. 95,70
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88,00 kl. 89,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,20 bzB.
do. do. do.	4½	101,20 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	86,50 bz
do. Loose	—	252,60 bzG.
do. Tem.-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	79,50 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9$^{1}/_{15}$	183,50 G.
Crefelder	4,2	108,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	57,00 bzB.
Dortm.-Ensch.	3½	90,70 bz
Eutin-Lübeck	1	44,50 bzG.
Frnkf.-Güterb.	4½	88,50 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	178,40 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	121,25 bzG.
Marnb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 B.
Ostpr. Südb.	6	86,50 bz
Saalbahn	0	52,40 bz
Stargrd-Posen	4½	103,10 bz
Weimar-Gera	0	27,00 bzG.
Werrabahn	3	95,70 bz
Albrechtsbahn	1	26,40 G.
Aussig-Teplitz	21$^{3}/_{7}$	585,00 bz
Böhm. Nordb.	7	129,75 bzG.
do. Westb.	7½	142,75 bz
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	186,00 bzG.
CanadaPacifc.	3	75,90 G.
Dux-Bodenb.	7½	214,50 bzG.
Galiz. Karl-L.	4	81,10 bz
Graz-Köflach	7	115,50 bzG.
Kaschau-Od.	4	69,30 bz
Kronpr. Rud.	4¾	89,75 G.
Lemberg-Cz.	6¾	103,00 bzG.
Oesterr. Franz.	3,70	101,10 bz
do. Lokalb.	4	65,00 bz
do. Nordw.	4½	83,75 G.
do. Lit. B. Elb.	5	99,25 bzG.
Raab-Oedenb.	1	30,00 bzG.
Reichenb.-P.	3,81	73,90 B.
Südöstr. (Lb.)	1	61,50 bz
Tamin-Land.	0	3,50 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	65,50 G.
Donetzbahn	5	98,40 G.
Ivang. Domb.	5	101,50 bzG.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,60 bz G.
Russ. Staatsb.	5	128,60 G.
do. Südwest	7	75,70 bzG.

Warsch.-Teres	5	100,75 G.
do. Wien.	15	189,50 bzG.
Weichselbahn	5	71,00 G.
Amst.-Rotterd.	6$^{1}/_{10}$	150,50 bzG.
Gotthardbahn	6	172,60 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	109,75 bzB.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	139,40 bzB.
Lüttich-Lmb.	0,45	28,50 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	59,70 bzB.
Schweiz. Centr	5⅗	146,50 bz
do Nordost	4⅓	136,50 bz
do. Unionb.	4½	119,00 B.
do. Westb.	0	42,40 bzG.
Westsicilian.	4,31	

Eisenbah-Stamm-Prioritäten

Altdm-Colberg	4½	113,30 bz
Bresl-Warsch.	2½	61,00 bzG.
Czakat.-Agr.		100,75 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bzG.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	117,00 bz
MarienbMlawk.	5	114,00 G.
Mecklb. Südb.	4	43,90 bz
Ostpr. Südbah	5	115,00 G.
Saalbahn	5	114,25 G.
Weimar-Gera	3⅓	100,00 bzG.

Eisenb-Prioritäts-Obligation

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh 6869	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	100,60 G.
do. Lit. E.	3½	100,60 G.
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,70 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,50 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,60 kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	101,40 G.
Franz.-Josefb.	4	84,00 G.
GalKLudwgb. g.	4½	86,50 bz
do. do. 1882	4½	85,50 bz G.
Kasch-Oderb. g	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,25 B.
KronpRudolfb.	4	81,90 bz
do. Salzkammg	4	101,40 B.
Lmb Czern. stfr	4	78,20 B.
do. do. stpfl.	4	71,50 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,20 bzB.
do. Staats- I. II.	5	106,80 G.
do. Gold-Prio.	4	101,20 bzG.
do. Lokalbahn	4½	82,10 G.
do. Nordwestb.	5	92,50 G.
do. Nd wB. G-Pr	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,80 bzB.
do. Obligation.	5	101,80 bz
do. Gold-Prior.	4	99,70 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,25 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,00 bzG.
Kozlow-Woron.	5	92,00 bzB.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	91,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,40 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,50 bzB.
Mosco-Jaroslaw	5	68,90 bzG.
do. Kursk gar.	4	87,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,25 G.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,40 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	93,25 kl. 88,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,00 bzG.
Transkaukas. g.	3	75,80 kl. 76,25
Warsch.-Ter. g.	5	101,80 kl. —,—
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,00 bzG.
Zarskoe-Selo	5	88,75 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,40 G.
do. Lit. B.	5	83,10 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. 63,10
Central-Pacific	6	110,10 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 bzB.
Northern Pacific	6	113,30 B.
San Louis-Francisco	6	110,50 G.
Southern Pacific	6	112,40 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,80 bz G
do. do. II.	3½	110,90 bz G
do. do. III. abg.	3½	100,70 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 G.
do. do. V. abg.	3½	96,75 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,60 G.
do. do.	4	102,00 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz G
do. do. (rz100)	3½	98,25 bz G
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,10 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,40 B.
do. do. (rz.115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz.100)	4	101,80 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	102,50 B.
do. do. (rz.100)	3½	96,75 bzG.
do. do. kündb.	4	100,80 bzG.

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,40 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	
do. do. VI. (rz.110)	5	110,90 G.
do. div. Ser. (rz.100)	4	101,60 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	101,70 G.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,75 bzG.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	78,50 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	135,25 bz
do. Handelsges.	10	204,75 bzG.
do. Maklerver.	10	139,75 bz
do. Prod-Hdbk.	5	307,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	171,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	116,00 bzB.
do. Wechslerbk.	6	112,40 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	185,25 bz
do do. junge	9	174,90 G.
Deutsche Bank	9	181,40 bzG.
do Genossensch	7½	134,10 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	112,20 bz
Disc.-Command.	12	252,00 B.
Dresdener Bank	9	195,20 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	89,75 j. 95,10
Internat. Bank	—	140,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,25 G.
Leipziger Credit	10	204,50 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4$^{9}/_{10}$	
Maklerbank	8	128,75 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,10 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	122,75 bz
Nationalbk. f. D.	9	165,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,50 bzG.
Oester. Credit-A.	9$^{1}/_{16}$	180,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	190,00 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	153,50 bzG.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,10 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,50 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 B.
do. Leihhaus	0	83,00 bz
Reichsbank	5,40	136,25 bz G.
Russische Bank	0	76,70 bz
Schles. Bankver.	7	134,00 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	3½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	228,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	164,00 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	152,10 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,10 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,25 bzG.
Bauges. Hann. St.-P	6	108,00 G.

Bauges. Humb.	7	145,50 G.
Moabit	6	137,00 bz
Passage	3	101,00 bzG.
U. d. Linden	0	48,00 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	196,80 bz G.
Berl. Lagerh.	0	110,50 G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,00 bzG.
AhrensBr., Mbt.	1	91,25 G.
Berl. Bock-Br.	1	95,00 bz G.
Schulthei.-Br	15	271,10 [illegible]
Bresl. Oelw.	5¾	95,00 B.
Deutsch. As.	3½	82,60 G.
Dynamit Trust.	8½	177,25 bzG.
Erdmannsd. Sp	6	108,75 bzG.
Glauz. Zucker	7½	107,50 bzG.
GummiHarbg.-Wien	25	279,00 bzG.
do. Schwanitz	12	192,50 bzG.
do VoigtWinde	6	134,00 G.
do. VolpiSchlüt	5	110,90 bz
HemmoorCem	12	163,00 bzB.
Köhlm. Strk.	7	228 25
Körbisdf. Zuck.	5	105,80 G.
Löwe & Co.	15	346,80 bz
Bresl. Linke	9	178,25 bz G.
do. Hofm.	9	[illegible] bzB.
Germ-Vrz.-Akt	—	152,00 bz G.
Görlitz cv.	10	157,75 [illegible]
Görl. Lüdr.	12	178,75 bz B.
Grusonwrk.	10	167,50 bz G.
H. Paucksch	6	116,25 bzG.
Schwarzkopff	14	262,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	157,50 B.
Sudenburg	16	
O.-Schl. Cham.	10	146,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,00 bzG.
OppelnCem-F.	6	124,75 G.
do. (Giesel)	12	148,50 bzG.
Gr. Berl. Pferdb	12½	264,00 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	136,90 a 54,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	114,00 bzG.
Schles. Cem.	18½	199,0? bzG.
StettBred. Cem	15	164,50 bzB.
do. Chamott.	30	385,00 bzG.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	227,00 bzG.
Berzelius	6½	129,40 bzB.
Bismarckhütte	14	232,75 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	265,00 bzB.
Donnersmrck	3	98,25 cv. 126,40
Dortm St-Pr A	3	134,00 bzG.
Gelsenkirchen	6	222,75 j. 213,00
Hibernia	7½	242,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	133,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	59,75 bzG.
König u. Laura	6½	177,00 bzG.
Lauchham. cv.	7	172,00 a 134,50
Louis. TiefStPr	7½	196,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	121,50 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	211,00 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	135,00 bzB.
Riebeck. Mont.	11	198,25 bzG.
Schles. Kohlw	0	86,00 bzG.
do. Zinkhütt.	9	201,75 G.
do. do. St.-Pr.	9	201,75 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	80,20 bz
do. St.-Pr.	7½	143,00 et bzB.
Tarnowitz cv.	0	30,00 bz
do. do. St-Pr.	6	107,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.